

Kompakt

Seniorentreff Mitte kommt wieder zusammen

Schorndorf. Die nächste Veranstaltung des Seniorentreffs Mitte beginnt am Mittwoch, 10. Oktober, um 14 Uhr in der Barbara-Künelin-Halle (Reinhold-Maier-Saal, Saalöffnung 13 Uhr). Nach der Kaffeekunde folgt „Gesunde Gymnastik“. Anschließend hält im Rahmen Dr. Heinz-Jürgen Kopmann einen Vortrag über „Gut und aktiv älter werden“. Für das Schmücken der Tische und Servieren des Kaffees sorgen die Frauen der AWW. Interessierte Seniorinnen und Senioren sind jederzeit willkommen. Kontaktadresse: Christa Trost, Telefon 0 71 81/9 39 94 44.

Gartenschau-Treffen der Heilig-Geist-Gemeinde

Schorndorf. Viele Baustellen in Schorndorf zeigen: Die heiße Phase für die abschließenden Vorbereitungen zur Remstal-Gartenschau hat begonnen. Auf Montag, 8. Oktober, 19.30 Uhr, sind deshalb alle Interessierten aus der Heilig-Geist-Gemeinde zum nächsten Gartenschau-Planungstreffen in den Gemeindsaal eingeladen. Neben der Weitergabe aktueller Termine und Planungen geht es um konkrete Mitwirkungsmöglichkeiten im kommenden Jahr. Auch wer sich nur grundsätzlich für die geplanten Ideen interessiert, ist eingeladen.

Treffpunkt für Senioren

Schorndorf. Im Martin-Luther-Haus findet am Dienstag, 9. Oktober, um 14.30 Uhr der Treffpunkt für Senioren statt. Das Thema, über das die beiden Referenten Cornelia und Jürgen Hieber sprechen, lautet: „Ja zum Leben sagen auf die Herausforderungen des Alters“. Die beiden sind Logotherapeuten und Sozialpädagogen und haben eine Praxis in Schorndorf. Für Bewirtung ist gesorgt. Durch das Nachmittagsprogramm führt Diakon Walter Krohmer von der evangelischen Stadtkirchengemeinde Schorndorf.

Vorlesestunde in der Stadtbücherei

Schorndorf. Für Kinder im Alter von fünf bis sieben Jahren bietet die Stadtbücherei mehrere Vorlesestunden an: jeweils mittwochs, am 10. und 15. Oktober, um 15 Uhr. Der Lesehase Felix und die Lesepatin oder der Lesehase Felix und die Lesehase Felix oder der Lesehase Felix und die Lesehase Felix vorlesen, bleibt eine Überraschung. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Eintritt ist frei.

Waschbär überquert unachtsam Fahrbahn

Schorndorf-Oberberken. Der 39 Jahre alte Lenker eines Mazda befuhr die Straße von Oberberken in Richtung Unterberken, als am Freitag gegen 21.40 Uhr, ein Waschbär von links nach rechts die Fahrbahn unachtsam querte. Er wurde vom Auto erfasst und tödlich verletzt. Der Schaden am Mazda beläuft sich auf geschätzte 3000 Euro.

Männervesper mit Ex-Islamist

Schorndorf. „Hass gelernt, Liebe erfahren“ lautet der Titel des Männervespers am Mittwoch, 10. Oktober, im Gemeindezentrum des Süddeutschen Gemeinschaftsverbands, nach dem gleichnamigen Titel der Biografie von Yassir Eric. An diesem Abend wird der Autor zu Gast sein. Der im Sudan aufgewachsene Eric ist Gründer und Leiter des Europäischen Instituts für Migration, Integration und Islamthemen in Korntal. Eric gilt als Kenner des Islam und ist als Redner in Deutschland, Europa und im Mittleren Osten gefragt. Der ehemalige Islamist beschreibt sich heute als Brückenbauer zwischen Christen, Juden, Muslimen und auch darüber hinaus. Um 19 Uhr beginnt die Veranstaltung, zu der ab 20 Uhr auch Frauen eingeladen sind. Eine Anmeldung bei andreas.muellerhaeuser@gmx.de oder unter der Telefonnummer 0 71 81/7 19 36 ist notwendig. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Serbische Tänze und lobende Worte

Das „Netzwerk Wiesenstraße“ gibt es seit zehn Jahren – und das Straßenfest dort genauso lange

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
MICHAEL STÄDELE

Schorndorf. Das Quartier Wiesenstraße war ein sozialer Brennpunkt und ist es nach wie vor. Vor zehn Jahren ist deshalb das „Netzwerk Wiesenstraße“ aus der Taufe gehoben worden. Das galt es am Samstag zu feiern – in Form eines Straßenfestes, das auch zum zehnten Mal stattfand. Es gab viel Lob für die Verantwortlichen des Netzwerks, allen voran für Kathrin Lillich, die Leiterin.

Das Quartier Wiesenstraße früher war davon geprägt, dass hier viele sozial Benachteiligte lebten, viele Spätaussiedler vor allem aus Russland sowie damals schon Flüchtlinge. Letztere sind mehr geworden, kommen inzwischen „aus der ganzen Welt“, wie Kathrin Lillich sagt. Die Probleme sind damit nicht geringer geworden, die Arbeit der Sozialarbeiter nicht leichter (nebenbei bemerkt, aber in diesem Zusammenhang auch sehr wichtig: Ihre Bezahlung steht nach wie vor in keiner Relation zur Leistung, die sie erbringen müssen; aber das ist leider in allen sozialen Berufen so). Kathrin Lillich berichtet, dass sie im Jahr rund 600 Menschen persönlich betreut, die Kinder eingeschlossen.

Schorndorfs Erster Bürgermeister Edgar Hemmerich sagte, dass es im Quartier Wiesenstraße vor zehn Jahren „erhebliche Probleme“ gegeben habe, und zählte auf: Drogen, Alkohol, Auseinandersetzungen in der Familie (zum Teil gewalttätig), Kinder, die nachts noch auf der Straße waren, überforderte Eltern. Klar sei damit gewesen: „Wir müssen was tun, wir müssen das Quartier mit Leben füllen.“ Damit sich die Men-



Die serbische Tanzgruppe nach ihrem Auftritt, der Auftakt des Straßenfestes des „Netzwerks Wiesenstraße“ war. Fotos: Habermann

schen, die dort leben, „aufgehoben fühlen und Ansprechpartner haben“. Aus all diesen Gründen sei das „Netzwerk Wiesenstraße“ entstanden, das es nunmehr seit zehn Jahren gebe und somit „ein schönes Jubiläum“ feiere. Es gelte aber auch „denjenigen Dank zu sagen von Seiten der Stadt Schorndorf, die dieses Netzwerk möglich gemacht haben“. Hemmerich hofft, dass es dieses Netzwerk mindestens noch weitere zehn Jahre geben wird, und wünschte für die Zukunft „Glück und viel Erfolg“, denn „die Anforderungen werden nicht gerin-

ger“. Er sprach auch davon, dass die vielen ehrenamtlich Tätigen „notwendig sind, um die vielfältigen Aufgaben zu bewältigen“. Genau diese ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hob auch Kathrin Lillich lobend hervor. Rund 30 machen konstant mit. Unter ihnen sind „viele der früher Betreuten“, worüber sich die engagierte Frau besonders freut. Im Gespräch am Rande des Straßenfestes sagt sie, Beziehungsarbeit sei ganz wichtig. Stephan Kieselwalter vom Jugendmigrationsdienst des Kreisdiakonieverbands, der unter anderem auch zum „Netzwerk Wiesenstraße“ gehört und bis 2008 auch seinen Sitz in diesem Quartier hatte, bringt die Schwierigkeit seiner Arbeit und die seiner Kolleginnen und Kollegen auf den Punkt: „Viele Menschen, die wir betreuen, wissen gar nicht, was Sozialarbeit ist.“ Weil sie so etwas aus ihren Herkunftsländern gar nicht kennen. Am Anfang steht also unter anderem die Aufklärung.

und Chefin von Kathrin Lillich, freute sich über die „sehr wohlwollenden Grußworte“. Das „Netzwerk Wiesenstraße“ sei „praktisch das Programm“. Sehr viele Menschen hätten dazu beigetragen, dass das entstanden sei, was heute zu sehen sei. Besonders viel Engagement zeige aber Kathrin Lillich. Ihr gebühre dafür besonderer Dank.

Das Angebot

- Das **„Netzwerk Wiesenstraße“**, für das die Paulinenpflege Winnenden e.V. (Jugendhilfeverbund) verantwortlich zeichnet, hat ein umfassendes Angebot:
- **Kindertreff:** Spiel, Sport, Basteln (Montag bis Mittwoch 16 bis 17.30 Uhr).
- **Schüler helfen Schülern:** Hausaufgabenbetreuung durch ältere Schüler (Freitag 14.30 bis 16 Uhr).
- **Nachhilfe für neu Zugewanderte:** Ehrenamtliche Lehrerin erteilt „Deutschförderunterricht“.
- **Frauensprachcafé:** Dienstag 9 bis 10.30 Uhr.
- **Begegnung: „Senioren und Kinder“** – gemeinsame Aktionen mit Kindern und Senioren aus der Wiesenstraße.
- **Beratungsangebot in Erziehungsfragen.**
- **Elternseminare.**
- **Krabbelgruppe:** Freitag 10 bis 11.30 Uhr.
- **Bürozeiten:** Montag bis Freitag 10 bis 16 Uhr.

Lillich spricht immer von „ihren Familien“ und „ihren Kindern“

Laut Nicole Lutz vom Sozialen Dienst des Jugendamts des Landratsamts Rems-Murr wurde mit dem „Netzwerk Wiesenstraße“ das Ziel verfolgt, im Quartier Wiesenstraße Angebote für die Menschen zu schaffen, die hier leben. Mit wie viel Herzblut Kathrin Lillich bei ihrer Arbeit dabei ist, werde dadurch verdeutlicht, dass sie immer von „ihren Familien“ und „ihren Kindern“ spreche. Für diese Aussage gab es viel Beifall der Besucher, deren Zahl im Laufe des Samstagnachmittags immer größer wurde. Auch Lutz wies ausdrücklich darauf hin, dass „das Projekt in diesem Ausmaß ohne die Ehrenamtlichen nicht möglich wäre.“ Kathrin Karstedt, Regionalleiterin Schorndorf der Paulinenpflege Winnenden



Kathrin Lillich, Leiterin des „Netzwerks Wiesenstraße“, erhielt am Samstag nicht nur viel Lob für ihre schwere Arbeit, sondern auch Blumen von ihrer Chefin Katrin Karstedt, der Regionalleiterin Schorndorf der Paulinenpflege Winnenden, die für das „Netzwerk Wiesenstraße“ verantwortlich zeichnet.

Heute in Schorndorf

Vereine / Organisationen

CVJM Schorndorf: Volleyball für Leute ab 18 Jahren, 19.30 Uhr, Johann-Philipp-Palm-Halle.

Deutscher Automobil-Veteranen-Club (DAVC): Clubabend, 19 Uhr, Gasthaus Lamm, Schornbach.

Rotes Kreuz: Wassergymnastik, 10.15, 10.45 und 11.15 Uhr, Oscar-Frech-Seebad.

Frauenforum: „Gemeinderätin sein“ Rollenspiel für politisch interessierte Frauen, 18 Uhr, Rathaus, Großer Sitzungssaal, Marktplatz 1.

Jahrgang 1946/47: Stammtisch, 19 Uhr, Kesselhaus.

Karl-Wahl-Begegnungsstätte: 14 bis 17 Uhr geöffnet für Jung und Alt, ☎ 0 71 81 / 58 74.

Katholische Kirchengemeinde: „Kirche auf der Gartenschau“ Planungstreffen, 19.30 Uhr, Gemeindsaal Heilig Geist.

Landfrauen: Line Dance (Linientanz), 20.15 Uhr, Versöhnungskirche, Jugendraum.

Schorndorfer Kantorei: Probe, 19.45 Uhr, Martin-Luther-Haus, Friedrich-Fischer-Straße 1.

SPD-Fraktion: Vor-Ort-Termin „Pfleiderer-Areal“, 18 Uhr, Cafeteria im Mühlbachhaus, Bismarckstraße 11-15.

Strick- und Häkeltreff: 18 Uhr, Martin-Luther-Haus.

SV-Gemeindezentrum: move on! (17 bis 30 Jahre), 19.30 Uhr, Gmünder Str. 70.

Kultur

Manufaktur, Hammerschlag: Kino Kleine Fluch-

ten; „Kindeswohl“, 19 Uhr; „Familie Brasch“, 21 Uhr. – Melvins, Support - Shitkid, 20.30 Uhr.

Familienzentrum

Arnold-Galerie - Karlstraße 19
„5 Esslinger“: 9.30 Uhr, Hof Familienzentrum.

Begegnungscafé: 9 bis 12 Uhr, ☎ 0 71 81 / 88 77-19

Begleitmobil des Vereins „Gute Nachbarschaft im Mühlenviertel“: 8.30 bis 11.30 Uhr, mindestens einen Werktag vor Bedarf anmelden, ☎ 0 71 81 / 8 87 72 67.

Diakonie Stetten: Sprechzeiten 9 bis 12 Uhr.

Elterntreff Hochbegabung: Gruppentreffen, 19.30 Uhr.

Fibromyalgie Selbsthilfegruppe: Gruppentreffen, 18.30 Uhr.

Frauenhaus: ☎ 0 71 81 / 6 16 14.

Kinderschutzbund: Geschäftsstelle, 14 bis 17 Uhr, ☎ 0 71 81 / 88 77 17 (außerhalb dieser Zeit ist der Anrufbeantworter geschaltet); Wellcome ☎ 0 71 81 / 88 77-16; „Nummer gegen Kummer“ (Kinder und Jugendliche) ☎ 08 00 / 1 11 03 33; Elterntelefon ☎ 08 00 / 1 11 05 50.

Kleiderladen Pfiffikus: 9 bis 12 Uhr und 14.30 bis 17 Uhr, (Warenannahme 9 bis 10.30 Uhr), ☎ 0 71 81 / 88 77 10.

Kreisdiakonieverband Rems-Murr: Information und Termine unter ☎ 0 71 81 / 92 98 25 (Paar-, Familien-, Lebens-, Sozial-, und Kurberatung).

Kreisjugendamt – Fachdienst Frühe Hilfen: ☎ 0 71 81 / 9 38 89-50 57.

Paulinenpflege: Sprechzeiten 14 bis 17 Uhr.

Tageselternverein Schorndorf und Umgebung: Sprechzeiten, 9 bis 11 Uhr (außerhalb der Sprechzeiten ist der AB geschaltet). ☎ 0 71 81 / 88 77 20.

Treff Alleinerziehende: Infos und Erfahrungsaustausch, 9.30 bis 11.30 Uhr.

Öffentliche Einrichtungen

Stadtinfo: geöffnet 8 bis 12.30 Uhr und 13 bis 17 Uhr, Rathaus, Marktplatz 1.

Volkshochschule: geöffnet 8.30 bis 12.30 Uhr, Augustenstraße 4.

Bäder

Oskar-Frech-Seebad: 10 bis 21 Uhr (Kassenschluss 20 Uhr); Sauna (gemischt), 12 bis 22 Uhr; Massage, 13 bis 21 Uhr, Lortzingstraße 56.

Notfalldienst Ärzte

Rems-Murr-Klinik Schorndorf, Schlichtener Straße 105; zentrale Rufnummer ☎ 116 117 und/oder Praxismnummer ☎ 0 71 81/9 93 03 30. Montag bis Freitag 18 bis 23 Uhr.

Nachtdienst-Apotheke

Apotheke am Ottilienberg Schorndorf, Silcherstraße 77, Schorndorf, ☎ 0 71 81 / 7 13 13.

Sozialdienste

Awo Sozialstationen Rems-Murr GmbH, Wiesenstraße 20: Krankenpflege, Nachbarschaftshil-

fe, Familienpflege, Essen auf Rädern, Betreuungsgruppe für Demenzzranke, ☎ 92 94 93, Mail: sozialstation@awo-remm-murr.de.

Deutsches Rotes Kreuz: ambulanter Dienst, 8-12 Uhr, ☎ 0 71 81 / 7 53 58, Lortzingstraße 48.

Erlacher Höhe: Mittagstisch für alle „EH-Mobil“, Essen und Beratung, 12-14 Uhr, Martin-Luther-Haus, Friedrich-Fischer-Straße.

Hospizdienst: Begleitung Schwerstkranker, Sterbender und ihrer Angehörigen, ambulanter Hospizdienst ☎ 0 71 91/34 41 94-0 (zentrale Koordination); ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst Pustebumme ☎ 0 71 91/34 41 94-0; kostenlose Beratung zur Patientenverfügung ☎ 0 71 81/9 78 82-12.

Katholische Sozialstation, Künkelnstraße 36: Krankenpflege/Nachbarschaftshilfe/Hauswirtschaft, ☎ 0 71 81/6 15 70 oder 2 40 61.

Kreisdiakonieverband Rems-Murr-Kreis Psychosoziale Beratungs- / Behandlungsstelle für Suchtgefährdete/Suchttrunk: 9-12 Uhr und 14-16 Uhr, ☎ 0 71 81 / 92 98 31, Arnoldstraße 5. – Jugendmigrationsdienst, Beratung junger Ausländer/Migranten: 15-18 Uhr, offene Sprechstunde (und nach Vereinbarung), ☎ 0 71 81 / 4 82 96 10.

Mobile Jugendarbeit, Augustenstraße 2 (neben Volkshochschule): 14-16 Uhr, Kontakt und Beratung, ☎ 0 71 81/6 96 77.

Soa Sozialintegrative Alltagsbegleitung: ☎ 0 71 81 / 88 77 -138 oder -139, Arnold-Galerie, Karlstraße 19.

Tafelladen, Grabenstraße 28: 13-17 Uhr.

Impressum

Schorndorfer Nachrichten
Oberer Marktplatz 4, 73614 Schorndorf, Telefon 0 71 81/92 75 -0, Fax 92 75 -30 (Geschäftsstelle), Telefon 92 75 -20, Fax 92 75 -60 (Redaktion), www.schorndorfer-nachrichten.de
Verlag: Zeitungsverlag GmbH & Co Waiblingen KG
Druck: Im Druckhaus Waiblingen, Albrecht-Villingen Str. 10, 71332 Waiblingen. Wir verwenden Recycling-Papier.
Redaktion allgemeiner Teil: Dr. Christoph Heisinger, Stuttgarter Nachrichten, Plieningen Straße 150, 70567 Stuttgart (Möhringen), Telefon 07 117 20 50

ZVW-Redaktion
Chefredaktion: Frank Nipkau (nip), Stellvertreter: Hans Pöschko (hap), Christine Tantschneiz (cta).
Sekretariat/Service: Cornelia Reinhardt, Lisa Stegmaier.
Lokalredaktion Schorndorf/Welzheim: Leitung: Hans Pöschko (hap), Blattmacher: Michael Städele (mik), Lokalreporter: Standort Schorndorf: Mathias Ellwanger (mel), Michaela Kölbl (miko), Reinhold Manz (rma), Barbara Pienek (nek), Nadine Zühr (nz), Volontärin: Viora Kleebe (vkl), Standort Welzheim: Rainer Stütz (stü).
Rems-Murr-Rundschau: Leitung: Martin Winterling (wtg); Blattmacher: Nils Graefe (ngr); Reporter: Dr. Pia Eckstein (pia), Jörg Nolte (no), Peter Schwarz (pes), Andrea Wüstholz (awus).
Rems-Murr-Sport: Leitung: Gisbert Niederführ (gni); Redakteure: Mathias Schwarzt (sch), Thomas Wagner (twa).

Online: Leitung: Christine Tantschneiz (cta), verantwortliche Redakteurin: Anne-Katrin Walz (aks), Redakteure: Ramona Adolf (rad), Danny Galm (dag), Sarah Utz (utz), Volontäre: Alexander Roth (alro), Laura Edenberger (led), Videoschnitt: Joachim Mogck.
Bildredaktion: Leitung: Benjamin Büttner, Redakteure: Gabriel Habermann, Gaby Schneider, Hardy Zürn, Alexandra Palmizi.
E-Mail-Adressen der Redaktion: Lokalredaktion: schorndorf@zvw.de, welzheim@zvw.de; Rems-Murr-Rundschau: kreis@zvw.de; Rems-Murr-Sport: sport@zvw.de; Fotoredaktion: foto@zvw.de; Online-Redaktion: online@zvw.de; Service: service@zvw.de

Vertrieb
ZVW Zeitungsvertrieb Rems-Murr GmbH, Albrecht-Villingen-Str. 10, 71332 Waiblingen. Der monat. Bezugspreis, inkl. Beilage rtv, beträgt durch Zusteller 38,50 €, Postbezug 41,70 €, inkl. 7 % Mwst. Bei Bezugsunterbrechung wird das Bezugsgeld ab dem 8. Erscheinungstag (Sonntage ausgenommen) erstattet. Abbestellungen müssen bis zu 5. eines Monats schriftl. zum Monatsende erfolgen. Bei Nichtbelieferung im Fall höherer Gewalt, Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskampf (Streik, Aussperrung) bestehen keine Entschädigungsansprüche gegen den Verlag. Urlaubsnachsendung: Zzgl. Porto in Dtd. 1.50 € (Europa 3.50 €). Bei Nachsendungen kann der Verlag keine Gewähr für eine pünktliche Zustellung übernehmen.

Aboservice
Telefon 0 71 51/566-444, Fax 0 71 51/566-403, E-Mail: aboservice@zvw.de
Anzeigen
Verantwortlich: Udo Kretschmer. Es gilt die Preisliste Nr. 51 vom 1.1.2018. Beilagetexte und PR: Stephanie Wolf (verantwortlich), Telefon 0 71 51/566-411, Fax 0 71 51/566-400
E-Mail-Anzeigen: anzeigen@zvw.de
Beilagen
Unsere heutigen Ausgabe (außer Postvertriebsstücken) liegen Werbespots der Firmen Burger Schlotz Automobile und Orientteppichwäscherei Angel bei. Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.